

~~Aufschrift~~

Manuskripten Herzog Louisa von Collin.

Rom 9 Juni 1846.

Ich habe die Ehre Ihnen heute mitzutheilen, daß ich am 18 n. M. von hier, die beiden Originalstatuen in Gips, die Minus und die des Louvaine, von Thorvaldsen, nach Livorno abgeschickt, wo sie mich in Consul Dalgas schreibt bereits am 2. auf dem unteren nördlichen Lager das Schiff Gustav, Capt. Jøberg nach Kopenhagen verladen sind.

Diese beiden Statuen sind in drei Kisten, mit aller möglicher Sorgfalt gepackt und sind zuerst N^o 1 bis 3, Copenhagen. In Kiste N^o 1, ist die Statue der Minus verpackt. N^o 2 enthält den unteren Teil des Louvaine und N^o 3 den Kopf und die Brust dieser Statue. Die abgenommenen Hände befinden sich in Papier eingewickelt im Fuß, von der Statue im Kasten N^o 2, auf das Gewand in Papier ist separat eingewickelt.

Dalga wird Ihnen den Frachtbrief des Schiffes, so wie seine und meine Rechnung zur Erläuterung nebstsenden. Meine Mühen sind für die Beförderung, Verpackung, Frachtwert, Versicherung, Zollklaration, Transport bis zur Tibra, Arbitrage, Frachtwert, Frachtwert, Mackler & c.

für die Kiste N ^o 1	Scudi 12. 70
..... 2 12. 30
..... 3 11. 20

Scudi 36. 20

[Signature]

Die Summe habe ich mir von Dalgas erhalten,
welches das liebste Mittel ist daß ich zu maximam
Geld komme. Daraus kommt hinzu die Frucht
bis Livorno, welche ich zu 4 Scudi je den Bedingungen
falls, also 12 Francesconi.

Die von Distan habe ich Kaiser für Professor
Clausen, Oberpräsidenten Hierulff und anderen
Landleuten brigade und ich bitte deshalb, das beifol-
gende Anzeigebuch zu bewilligen. Diese drei
Distan ausschalten meine Distan die letzten
Kaiser von Thorvaldson von Frau und beide Kunst-
werke werden ein Schmück unser des Museums
bilden, daher wünsche ich doppelt daß sie gut in
Kopenhagen ankommen.

Matthiae erkündigt sich fast jeden Posttag ob denn
noch immer die ihm zu kommanden 300 Scudi, welche
er mir seit einem Jahr versprochen, nicht eingetroffen.
So ist deshalb in Anzeigebuch geschrieben und daß ich
ihm immer habe ausschalten müssen, so bin ich um Maß-
ßten dabei interessiert daß er und ich zu dem
Geld kommen.

Die von Mad. Koch, sendet häufig zu mir und
möchte die Entscheidung vornehmen. Ich glaube
sie wird es jetzt schon billiger freigeben, nach-
dem sie gesehen daß man sich in Kopenhagen
nicht davon weiß, das Geld zu bekommen.

Mit den monatlichen Zinslingen an der Frau Uden
von Februar bis Juni, sind 5 Monate à 15 Scudi und Porto.
Darüber bin ich schon einwärts an 80 Scudi im Anzeigebuch
für das Museum.

Die von Kaiser die für D. Maj. bereits nach
Kopenhagen abgegangen sind, habe ich in dieser Woche
noch Candor Distan mit interessanten Abgüssen ge-
packt, die ich morgen nach Livorno einschiffen gedulde.

Die von Obergablich mir ich dieses selbstem will
wofür ich König von Dalgas, Livorno 8 D. noch zu
mir meine Anzeige durch Messal packt und an-
zeigt daß er bereits unter dem 5 D. an die nachsende.
nach Empfangen der interessanten Distan geschickten und
Ausführung eingesehen.

Die Prinzessin Poninska hat durch ihren Hof-
schreiber nochmals wegen der Distan des nachsenden.
nach Hofe anfragen lassen, wo die selben sich sind
ich habe schriftlich geantwortet man soll sich an die
Anzeiger des Museums wenden, wo die Distan fertig
in Marmor steht.

(Kopenhagen d. 11 Jun. 1846)

Herrn Joseph Gaboran
ganz ergebenster Diener
I Bravo.

primus Regis
Kopenhagen
Königlichen Hofes

M
wacht. Kopenhagen